

Lift-Sanierung in der Hofmatt 2 und 3

■ *Zivilschützer der Zivilschutzorganisation Emme unterstützen die Bewohner in dieser liftlosen Zeit*

Die Personenlifte in den Wohnhäusern der Hofmatt 2 und 3 sind in die Jahre gekommen. Seit dem 19. August 2019 werden diese saniert und modernisiert, damit sie den heutigen Anforderungen entsprechen. Für kleinere Botengänge und zur Begleitung im Treppenhaus stehen für die Bewohner Zivilschützer der Zivilschutzorganisation (ZSO) Emme im Einsatz.

Ruth Buser-Scheurer

Nachdem bereits die Lifte in der Hofmatt 1 saniert wurden, werden nun in einer Zeitspanne von rund acht Wochen auch diejenigen in der Hofmatt 2 und 3 total überholt und saniert. «Eine absolut notwen-

dige Massnahme», wie Toni Haas, verantwortlich für die Technik in der Hofmatt, erklärt. «Seit der Installation vor 36 Jahren wurden die Personenlifte zwar regelmässig gewartet und kleinere Reparaturen vorgenommen, aber nie ersetzt.» Dabei muss der Motor sowie die ganze Steuerung erneuert, Seile ausgewechselt und Kleinmaterial ersetzt werden. Hingegen können die bisherigen Kabinen bestehen bleiben. Der Start erfolgte am 19. August 2019 mit der Lifthanlage in der Hofmatt 2.

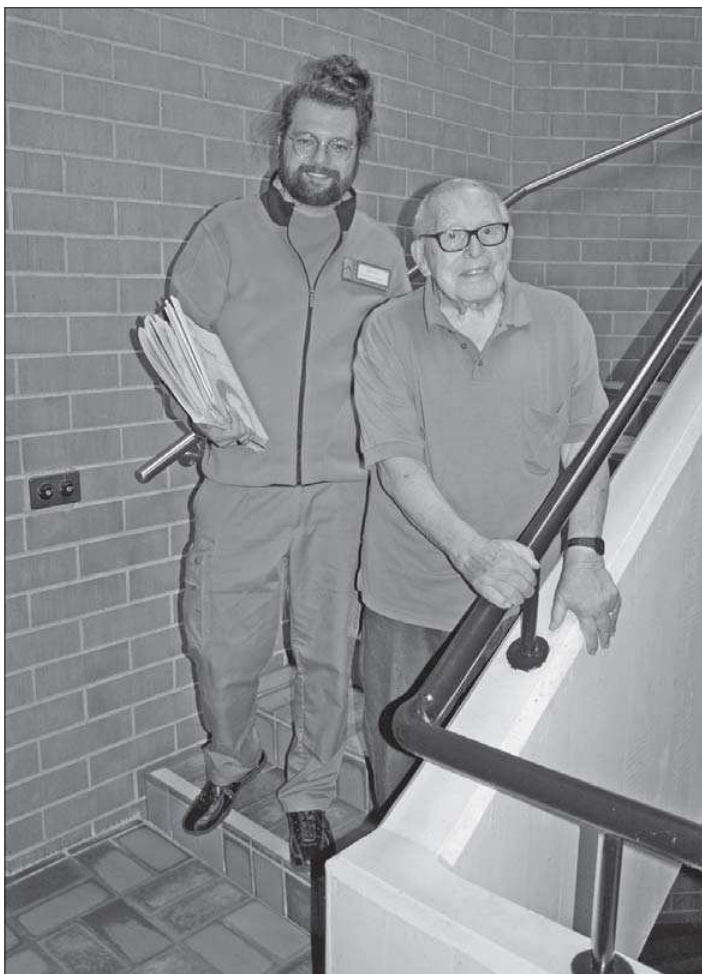
Mitte September beginnt die Lift-Sanierung in der Hofmatt 3. Verantwortlicher Monteur der Firma Schindler ist der Weggiser Marcel Imgrüth.

Zivilschützer im Einsatz

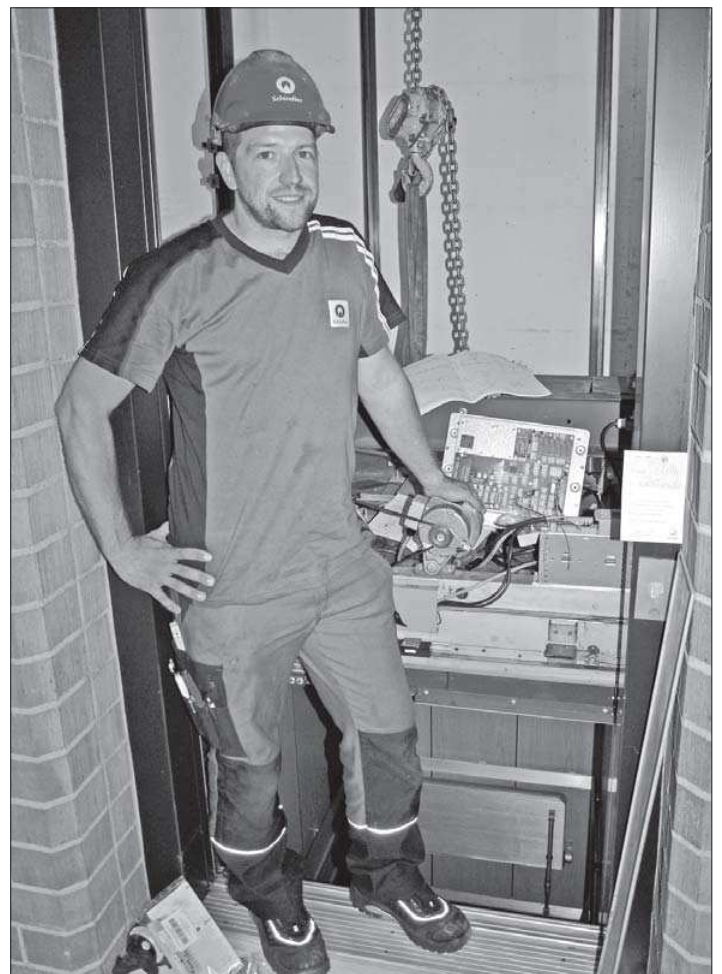
Für einige der betagten Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnhäuser ist das Treppensteigen mühsam und der Lift deshalb eine enorme Erleichterung. Wie Toni Haas erklärte, war es aus baulichen

Gründen nicht möglich, für diese Zeit einen Ersatzlift (an der Aussenfassade oder innerhalb des Treppenhauses) zu erstellen. Was konnte man tun? Kathrin Rogger, Zentrumsleiterin der Hofmatt, erkundigte sich bei der Zivilschutzorganisation Emme, ob es möglich wäre, für diese Zeit Zivilschützer zu «rekrutieren». «Da man in anderen Altersheimen bereits solche Einsätze leistete, war man sich schnell einig», erklärte Hptm Lukas Kryenbühl gegenüber der Wochen-Zeitung. Seit Beginn der Sanierungsarbeiten sind täglich, das heisst sieben Tage die Woche, zwei Zivilschützer in der Zeit von 07.30 bis 19.00 Uhr im Einsatz. Die Männer sind im Alter zwischen 20 und 35 Jahren, stammen aus den 30 Gemeinden der ZSO Emme und sind als Betreuer ausgebildet. Ihre Aufgabe besteht einerseits darin, die Bewohner beim Treppen gehen zu begleiten und andererseits kleinere Botengänge zu machen. Dies beinhaltet beispielsweise den Brief-

kasten zu leeren, schwere Taschen hoch- oder den Wäschekorb in die Waschküche zu tragen, «Nachschub» im Keller zu holen und Altpapier zu entsorgen. «Das können aber auch kleine Hilfestellungen in der Wohnung sein», sagt Lukas Kryenbühl, «beispielsweise etwas vom Schrank runterholen, ein Gespräch mit dem Bewohner, etc.» Die «Einsatzzentrale» befindet sich in einer momentan leerstehenden 1 ½-Zimmerwohnung in der Hofmatt 2. Hier sind die Zivilschützer für die Bewohner abrufbar. «Wir schätzen solche Einsätze und unsere Leute helfen gerne», versichert Lukas Kryenbühl bei einem Treffen mit Gertrud Müller, Leiterin Betreuung & Pflege in der Hofmatt. Und die beiden vereinbaren, dass auch ein Einsatz für die Bewohner in der Hofmatt 1 (Begleitung von Betagten auf einem Spaziergang) möglich sind, wenn die Zivilschützer nicht ausgelastet sind.



Zivilschützer Samuel Zimmermann hilft einem betagten Bewohner der Hofmatt 2 beim Altpapier entsorgen und Briefkasten leeren.



Der Weggiser Liftmonteur Marcel Imgrüth von der Firma Schindler leitet die Sanierungsarbeiten.